

hältnismäßig spätes Zeugnis findet sich in der großen Chronik des Alberich von Troisfontaines³⁸⁾, der Heinrich aus Anlaß seiner Kämpfe in Süditalien den älteren Sohn des Kaisers nennt.

Größere Bedeutung kommt demgegenüber etlichen schwäbischen Quellen zu. Die knappen Annalen von Sankt Georgen erwähnen bei Gelegenheit des Mainzer Festes von 1184³⁹⁾ die Schwertleite der Söhne Barbarossas und nennen dabei Heinrich den älteren unter ihnen, der mit Zustimmung der geistlichen und weltlichen Fürsten gekrönt worden sei. Und die Engelberger Annalen verzeichnen zu 1181⁴⁰⁾ die Krönung und Erhebung Heinrichs, des älteren Sohnes Barbarossas, zum König. Endlich ist hier Otto von Sankt Blasien⁴¹⁾ zu nennen; bei der Schilderung der Ausstattung der Söhne durch den Kaiser bezeichnet er Friedrich ausdrücklich als den Zweitgeborenen, der mit dem Herzogtum Schwaben die Besitzungen Welfs und Rudolfs von Pfullendorf erhalten habe; Heinrich dagegen, den Frühergeborenen, habe der Vater zum König designiert. In diesen Zusammenhang gehört insbesondere noch die schon berührte Äußerung des Bischofs Sichard von Cremona⁴²⁾, der zum Jahre 1189 festhält, in diesem Jahre habe der Kaiser fünf Söhne gehabt. Unter diesen sei Heinrich, den er zum Caesar gemacht habe, der Erstgeborene gewesen; sodann werden die übrigen ohne Kennzeichnung der Altersfolge genannt. Es ist für die weitere Überlegung festzuhalten: Sichard

³⁸⁾ Albrici monachi Trium Fontium Chronica, MG SS 23, 863: *Maiores autem imperatoris filius imperator Henricus bellis erat occupatus in Apulia, Sicilia, Calabria.*

³⁹⁾ Annales S. Georgii, ed. A. Hofmeister, ZGORh N.F. 33 (1918) 47 f. (dieser Edition ist gegenüber der Ausgabe von Pertz, MG SS 17, 295 ff. der Vorzug zu geben): *Imperator curiam celeberrimam Moguntie habuit, ubi omnibus nominatis primatibus a Rhodano usque ad Albiam adunatis filii Cesaris gladio accinguntur, Henricus vero eorum etate maior assensu principum tam spiritualium quam secularium coronatur.*

⁴⁰⁾ Annales Engelbergenses, MG SS 17, 279: *Hac tempestate Fridericus imperator filium suum Henricum natu maiorem electione principum coronari fecit regemque constituit.*

⁴¹⁾ Ottonis de S. Blasio Chronica, ed. A. Hofmeister, MG Scr. rer. Germ. (1912) c. 21, S. 30 f.: *Nam Fridrico, qui secundus natu erat filiorum, ducatu Swevie cum hereditate Welfonis et Rüdolphi comitis de Pfullendorf concesso (es folgen Konrad und Otto ohne nähere Kennzeichnung, dann:) Henricum, qui prior natu erat, regem post se designavit, Philippo adhuc infansulo.*

⁴²⁾ Sicardi ep. Cremon. Cronica, ed. Holder-Egger, MG SS 31, 169: *Eodem anno felicissimus imperator V habens filios, Henricum inter ceteros primogenitum, quem fecerat cesarem, Fridericum Suevorum ducem, Ottonem comitem, Chonradum et Philippum.*